

Wer das heutige Leben und Streben der intelligenten Teile aller Schichten unseres Volkes aufmerksam beobachtet, dem wird es sehr bald auffallen, dass allenthalben ein, man möchte fast sagen, glühendes Verlangen nach naturwissenschaftlicher Anregung und Förderung besteht. Wenn Sie die jetzt fast allorts stattfindenden populär-wissenschaftlichen Vorträge des **Goethebundes**, die **Volkshochschulkurse** und ähnliche Veranstaltungen beobachten, so werden Sie stets finden, dass gerade die **naturwissenschaftlichen** Vorträge die **bei weitem grösste Hörerzahl** aufzuweisen haben.

Diesem überall zutage tretenden Streben unseres Volkes nach naturwissenschaftlicher Anleitung und Belehrung soll meine neue Zeitschrift dienen. Sie soll **in volkstümlicher Weise** und **in volkstümlicher Sprache** die **gesicherten Ergebnisse und Fortschritte aller Zweige der Naturwissenschaften** behandeln. Jedermann, auch wenn er nicht über besondere Vorkenntnisse verfügt, soll in den Darbietungen Anregung und Förderung finden. Dabei soll und wird die **streng-wissenschaftliche Basis** keineswegs verlassen werden, und ich habe mir deshalb die Mitarbeit der hervorragendsten wissenschaftlichen Vertreter der Naturwissenschaft gesichert.

Meine Zeitschrift wird also einerseits sich an ein breiteres Publikum wenden, als die bisher existierenden Organe, andererseits aber gegenüber den hie und da bereits bestehenden populären Zeitschriften grösseren Wert legen auf wirklich wertvolle und wissenschaftlich unantastbare Aufsätze.

Eine ganz besondere Sorgfalt soll der Ausstattung und dem Bilderschmuck gewidmet werden; möglichst jedem Hefte wird ausser zahlreichen Textillustrationen eine farbige oder schwarze Tafel beigegeben.

Im Hinblick auf die grosse Zahl der Interessenten habe ich den Preis aufs äusserste niedrig angesetzt.

Jährlich erscheinen 24 Hefte (je 2 Bogen stark, Format gross Oktav)
zum Preise von Mk. 6.— ord., Mk. 4.— bar,
bezw. vierteljährlich Mk. 1.50 ord., Mk. 1.— bar.

— Es kostet das Heft nur 25 Pfg. ord. —

Frei-Exemplare 11/10

Das Absatzgebiet dieser Zeitschrift ist unbegrenzt. Sämtliche Lehrer aller Schulen, die Mitglieder naturwissenschaftlicher Vereine, Mitglieder von Arbeiterbildungsvereinen, Mitglieder des Goethebundes und Schüler höherer Lehranstalten kommen vor allen Dingen als Abonnenten in Betracht. Überhaupt jeder, der einen offenen Sinn und Verständnis für die Natur und ihre Wunder hat, wird gern auf diese Zeitschrift, die eine Fundgrube reichen Wissens werden wird, abonnieren.

Ich bitte Sie nunmehr höflich, sich für dieses neue Unternehmen energisch zu verwenden, wobei ich Sie in jeder Weise gern unterstützen werde.

Probehefte, Prospekte und Streifbänder zum Ansichtsversenden stelle ich Ihnen in entsprechender Anzahl umsonst zur Verfügung.

Diejenigen Herren Kollegen, die geneigt sind, sich in besonderer Weise für meine neue Zeitschrift zu interessieren, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung setzen zu wollen. Den beiliegenden Bestellzettel bitte ich mir ausgefüllt mit direkter Post zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Erwin Nägele.